



Inhalt

- Jahresbericht des Präsidenten
- Die neue Anlage entsteht am Computer
- Besuch von BEO RAIL / Altjahrs-Teppichbahn
- Eine neue Bahn nach Mürren
- Neues aus der Region



Impressionen vom BEO Rail Besuch

Oben: De 2/2 unterwegs bei strömendem Regen am Sonntag.

Foto: BEO Rail, 19. September 2021

BEO Rail zu Gast beim MEFEZ

Andreas Häsler

Nach einem 2020 ohne öffentliche Fahrten wollte BEO Rail vom 17. bis 19. September 2021 wieder einmal ausfahren. Der Ort war schnell gefunden. Rund um das Klubheim und dem Grundstück der Familie Ritschard entstand eine grosse Kleinbahnanlage. Die Fahrzeuge wurden auch gebracht und schon ging es los. Neben dem De 2/2 151 der RhB waren der FO Deh 4/4 95 und die Dampflokomotive „Solingen“ im Einsatz.

Freunde und Vereinsmitglieder von BEO Rail und MEFEZ besuchten den Anlass um eine Runde zu drehen. Sonnenschein und Starkregen prägten das Wochenende.

Mehr Informationen über die Bahn unter www.beorail.ch

Plant Ihr ein Fest oder eine Veranstaltung?

Das Klubheim kann durch MEFEZ Mitglieder zu günstigen Konditionen für private Anlässe gemietet werden.

Auskunft beim Kassier Mathis Gitzel -> kassier@mefez.ch

Ein Jahr später.....

Werte MEFEZ-Mitglieder

Corona hat uns immer noch fest in der Hand - aber statt zu jammern, läuft etwas im MEFEZ!

Sobald es die Regeln zugelassen haben, gab es wieder Klubabende.

Aufbruchstimmung herrscht sicher im Anlegebaulager. Dort wird geplant, abgeklärt und manchmal auch geträumt. Wir freuen uns auf jeden Fall auf das Resultat!

Neben dem Beginn des neuen MEFEZ-Kapitels geht das Kapitel der WAB-Triebzüge langsam zu Ende. Im Gegensatz zu vielen älteren Schweizer Eisenbahnfahrzeugen ging ein grösserer Teil des Rollmaterials ins Ausland. Wir dürfen gespannt sein, in welcher Form und Farbe diese in Zukunft in Betrieb gehen.

Wir hoffen auf ein „normaleres“ 2022 und vielen Erlebnissen rund um den MEFEZ - bis bald im Klubheim!

Bliibet gsund

Euer Redaktor Andreas Häsler

Titelbild

Hauptbahnhof „Klubheim“ - Zwei Züge sind in der Abenddämmerung für Nachtfahrten bereit.

Foto: BEO Rail, 18. September 2021

Impressum

Nachrichtenblatt des MEFEZ / MN-BLOG

46. Jahrgang / Ausgabe 2022

Redaktion

Andreas Häsler

Redaktionsadresse

Andreas Häsler-Urben, Moos 30, 3814 Gsteigwiler

Telefon 033/823 49 30 * E-Mail redaktion@mefez.ch

Einsendungen

Wir freuen uns über Beiträge von Mitgliedern. Gerne helfen wir auch beim Schreiben der Texte.



Oben: Konzentrierte Lokführer/innen.

Foto: Andreas Häsler, 29. Dezember 2021

MEFEZ Jahresbericht 2021

Christian Eymann

Auch das zweite Corona-Jahr war für uns voller Herausforderungen. Die Auswirkungen auf das Klubleben sind unübersehbar. So konnten wir bis heute unser neues, schönes Klubhaus nicht offiziell einweihen und der Öffentlichkeit vorstellen. Auch im Innern hat sich aufgrund der immer wiederkehrenden Beschränkungen leider noch nicht viel Sichtbares getan. Immerhin hat die Anlagen-Planung einige Fortschritte gemacht (mehr dazu in dieser MN-Ausgabe).

Der Dank geht dieses Jahr in erster Linie an alle aktiven Aktiv-Mitglieder, die trotz den widrigen Umständen ab und zu einen unserer gemütlichen Klubabende besucht haben. Trotz allem konnten viele interessante Gespräche geführt werden. In der neuen Küche wurde viel und lecker gekocht und auch die Modellbahn kam nicht zu kurz.

Speziell danken möchte ich allen Mitgliedern, die sich in diesem Jahr für den Verein eingesetzt haben. Hervorheben möchte ich dabei den Helfereinsatz am GP von Bern, der für unsere Klubkasse durchaus wichtig ist. Danke auch an Andreas Häsler, der einen interessanten Vortrag über die Schynige Platte Bahn gehalten hat sowie der Teppichbahn-Abteilung, welche wiederum die Anlage am Boden aufgebaut hat.

Im Sommer und Herbst nutzten wir die Gelegenheit, einige Aktivitäten im und um das Klubhaus im kleinen Rahmen mit den geltenden Schutzmassnahmen durchzuführen. Nicht fehlen durfte selbstverständlich der traditionelle Grill-Abend. Speziell erwähnen möchte ich das Wochenende, an dem der Verein BEO Rail mit seiner Gartenbahn bei uns zu Gast war. Gross und Klein erfreuten sich bei unterschiedlichem Wetter (es regnete leider am Sonntag in Strömen!) auf Rundfahrten um das Klubhaus. Am Samstagabend dieses Wochenendes durften wir die Modelleisenbahnfreunde Thunersee bewirten, was uns einen kleinen Zustupf in die Klubkasse ermöglichte.

Finanziell dürfen wir aufgrund unserer permanenten Ausgabenkontrolle, höherer Erträge und tieferer Ausgaben als budgetiert, auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. In diesem Jahr konnten wir leider von keinen Corona-Ausfallentschädigungen mehr profitieren, umso erfreulicher ist das Ergebnis.

Wie im letzten Jahr bleibt uns allen die Hoffnung, dass das nächste Jahr besser wird. Der Vorstand hat darauf verzichtet, ein Jahresprogramm zu erstellen, bis sich eine Entspannung der Lage abzeichnet.

Wir freuen uns schon heute, Euch werte Mitglieder, an einem Freitagabend bei uns im Klubhaus begrüssen zu dürfen. Bis dahin wünsche ich euch allen beste Gesundheit!

Altjahrs-Teppichbahn

Andreas Häsler

Nach dem erfolgreichen Teppichbahn-Wochenende im März 2020 stand im Altjahr eine Wiederholung an.

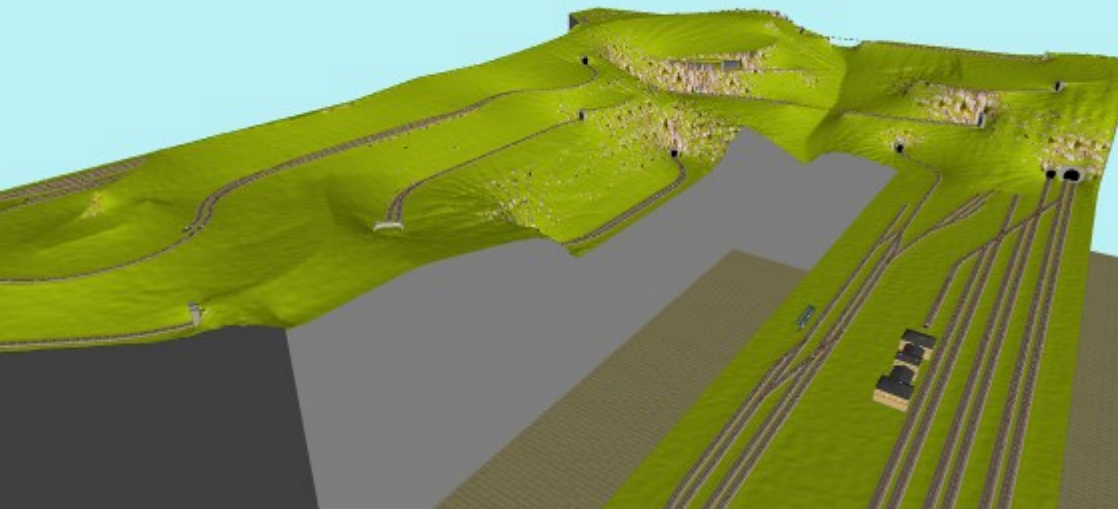
Am 29. und 30. Dezember 2021 durften interessierte Mitglieder mit der aufgestellten Modelleisenbahn in HO/HOm fahren.

Während der Betriebszeiten stand die Anlage nur für kurze Pausen still.

Unten: Reger Betrieb bei der Einfahrt in den Bahnhof.

Foto: Andreas Häsler, 29. Dezember 2021





Vogelperspektive gegen Süden.

Visualisierung: MEFEZ 2021

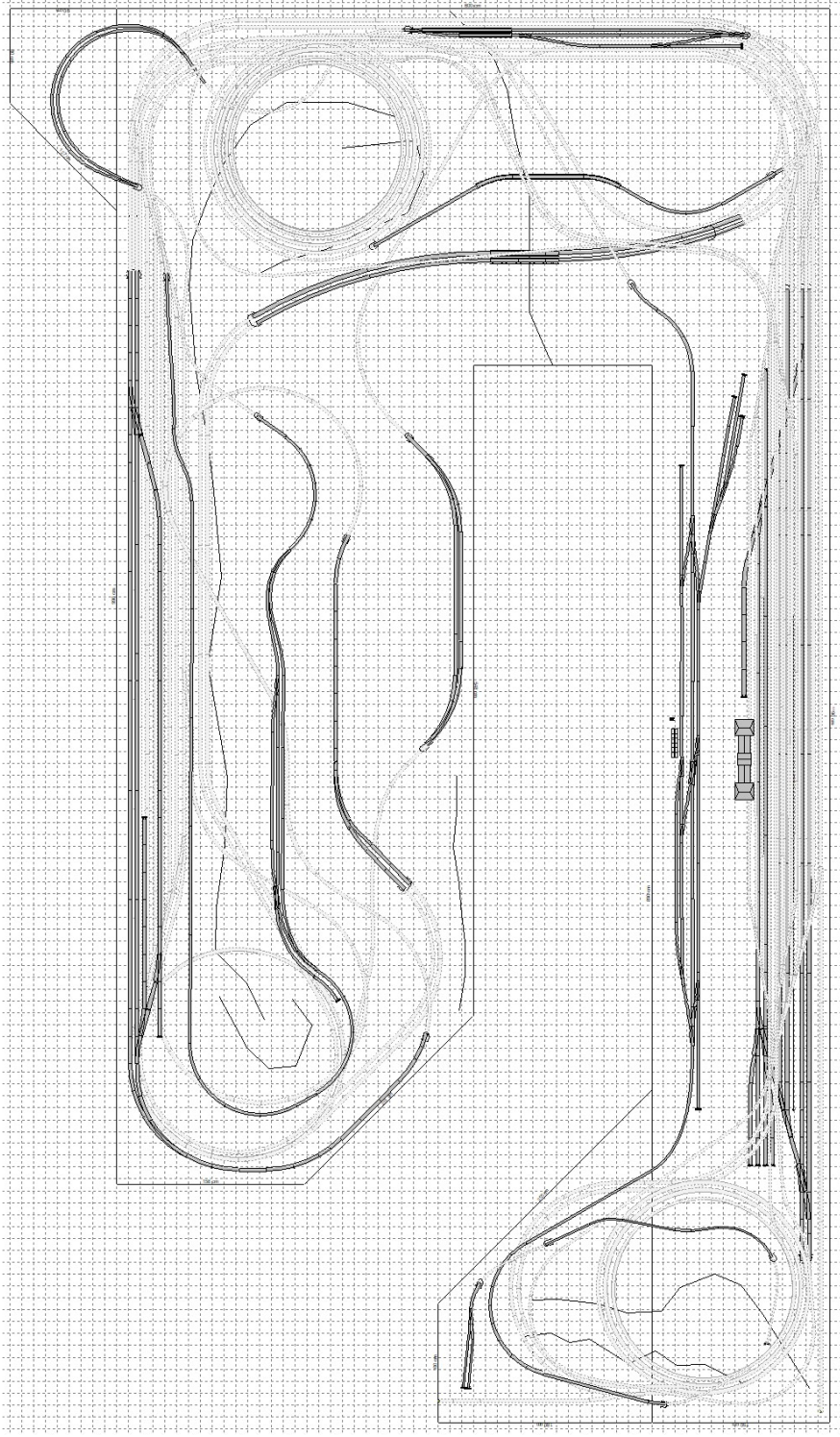
Die neue Anlage entsteht im Computer... **Christian Eymann**

Bisher haben sich die Mitglieder der Anlagenbau-Kommission vier Mal getroffen. An der ersten Sitzung stellte Klaus Abbühl, der bereits bei der Planung der letzten Anlage dabei war, das damalige Vorgehen vor. Mit grossem Interesse wurden die damals in stundenlanger Handarbeit gezeichneten Pläne studiert und es wurde festgestellt, dass diese Planung über viele Jahre Bestand hatte. So wollen wir es auch machen...

Nachdem es an der ersten Sitzung über das Vorgehen und die Grundsätze ging, wurden an der zweiten Sitzung bereits verschiedene Planungsentwürfe engagiert diskutiert. Der Grundriss wurde am Boden mit Klebeband abgeklebt, damit sich jeder ein Bild von den Dimensionen machen konnte. Im Anschluss fand sich ein Konsens über das generelle Anlagen-Konzept und es wurden verschiedene Arbeitsgruppen gebildet.

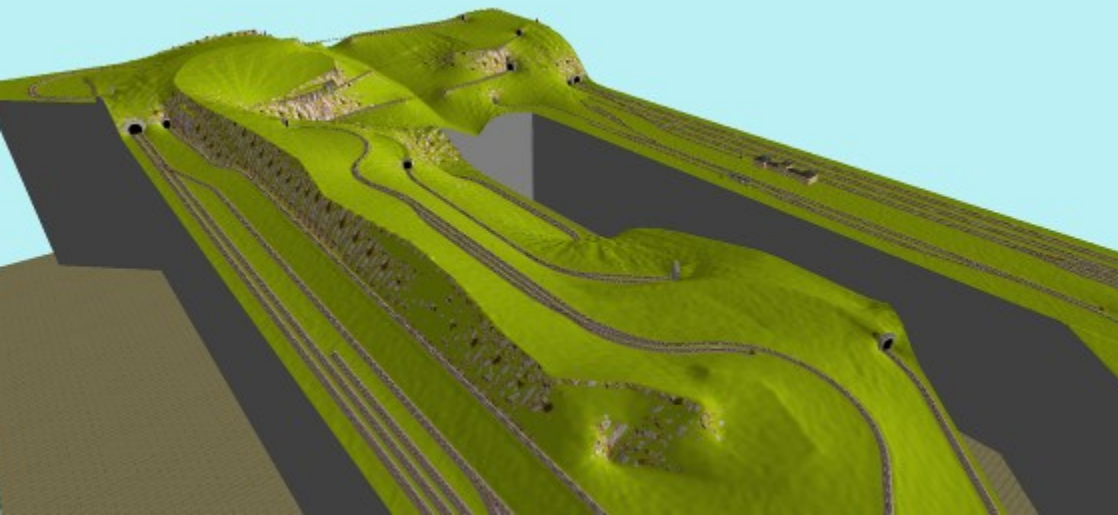
Bezüglich der Spurweite und Stromsysteme herrschte glücklicherweise von Anfang an Einigkeit. Der Massstab 1:87 in Normal- (H0) und Schmalspur (H0m) jeweils in 2-Leiter Ausführung waren somit als Grundlage gegeben. Bezüglich der Steuerung ist noch keine finale Entscheidung gefallen.

Aktuell liegt ein erster Planungs-Entwurf in digitaler Form vor. Mit Hilfe des Programms WinTrack wurde der Gleisplan erstellt und kann nun auch in dreidimensionaler Ansicht am Computer bestaunt werden.



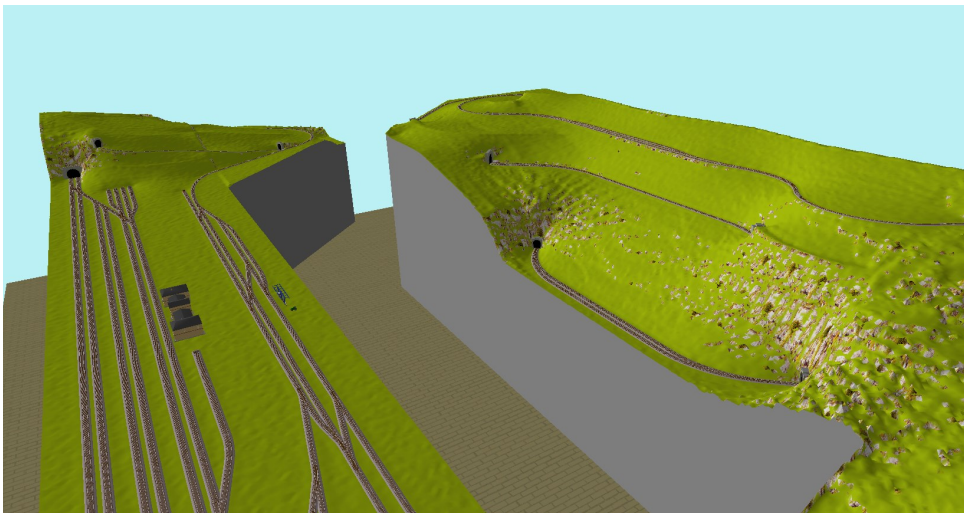
Gleisplan von oben

Visualisierung: MEFEZ 2021



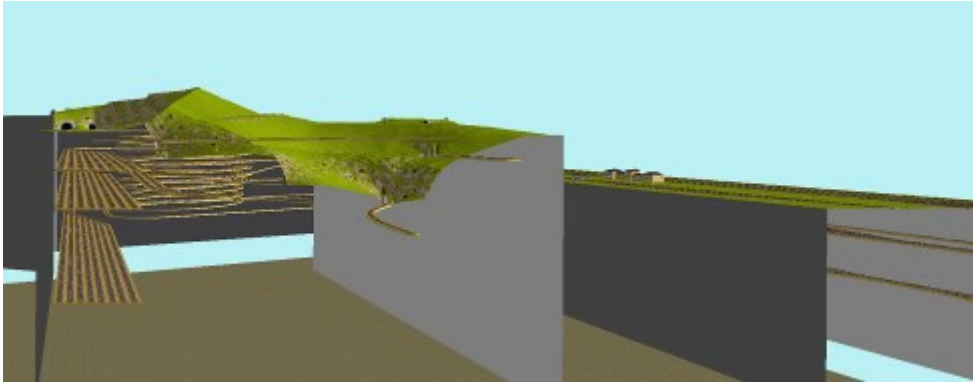
*Oben: Vogelperspektive gegen Südwesten
Unten: Vogelperspektive gegen Norden*

Visualisierung: MEFEZ 2021



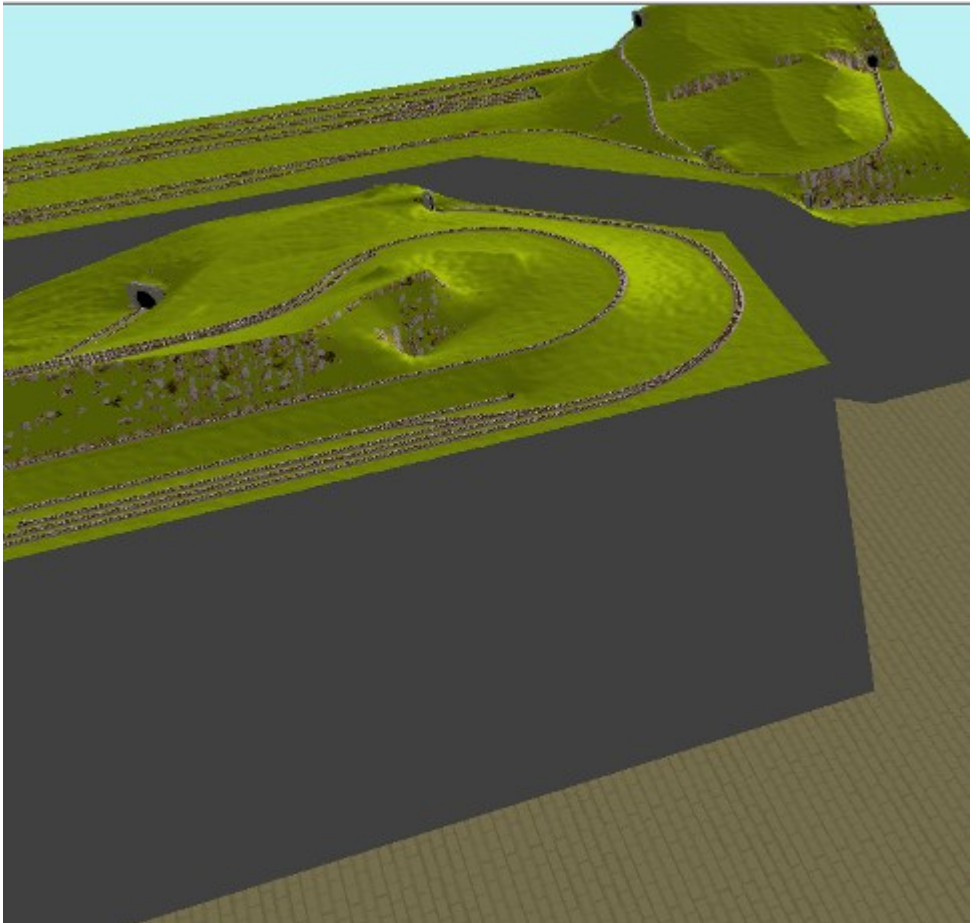
Damit konnten verschiedene Details bereits intensiv diskutiert, verbessert und angepasst werden.

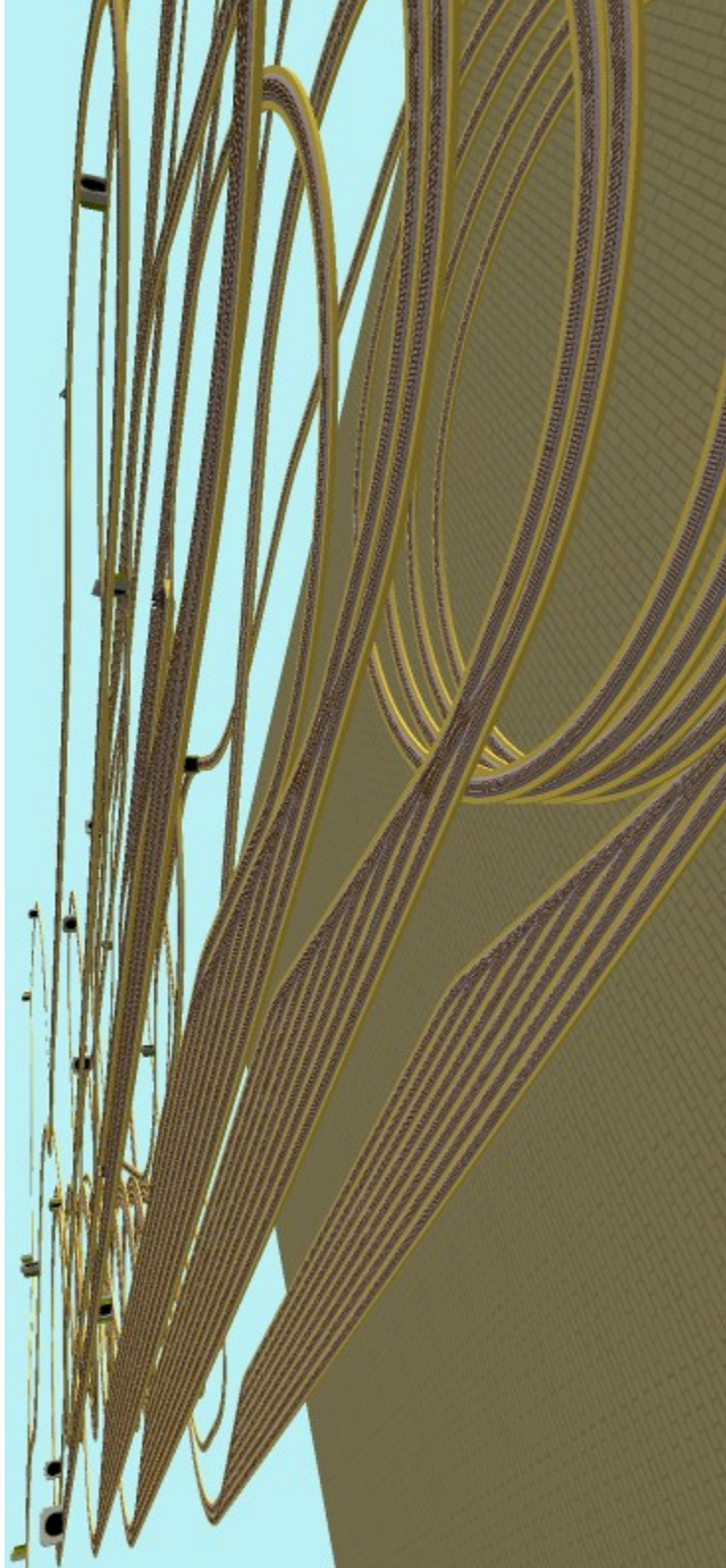
Nach aktuellem Planungsstand werden die Bauarbeiten für die Anlage im ersten Halbjahr 2022 beginnen können. Gerne hätten wir die Planung im Rahmen der Hauptversammlung vorgestellt, was aus bekannten Gründen leider nicht möglich ist. Als Ersatz geben die 3D-Animationen in dieser MN einen ersten Einblick, wie es in Zukunft aussehen könnte.



Oben: Schnitt - Blick gegen Süden
Unten: Vogelperspektive gegen Westen

Visualisierung: MEFEZ 2021





Skizze der Schattenbahnhöfe

Visualisierung: MEFEZ 2021

Eine neue Bahn nach Mürren

Andreas Häsler

Im Moment entsteht zwischen Grütschalp und Mürren eine neue Eisenbahn. Fast kein Stein bleibt auf dem andern – Gleise werden ersetzt, das Depot erweitert, die Stationen umgebaut. Und dies unter laufendem Betrieb.

Das Ziel ist es effizienter zu werden, gesetzlichen Vorgaben zu genügen und ein besseres Fahrerlebnis für die Kunden zu bieten.

Konkret heisst dies den bestehenden Fahrplan mit weniger Kompositionen zu fahren, neben den schon heute üblichen Reglementen das Behindertengleichstellungsgesetz umsetzen und einen bequemen Einstieg mit Skiern, Schlitten, Rollstühlen und Kinderwagen zu bieten – natürlich gefolgt von einer bequemen Fahrt.

Auch wenn die Züge in Zukunft nur noch 9 statt 11 Minuten für die 4.2 Kilometer lange Strecke benötigen, wird der Viertelstundentakt beibehalten. Doch statt mit drei wird in Zukunft nur noch mit zwei der neuen Kompositionen gefahren. Die Dritte bleibt für Unterhaltsarbeiten und als Reserve im Depot in Grütschalp.

Die Gleis- und Fahrleitungsanlagen werden für höhere Geschwindigkeit (50 statt 30 Km/h) und eine höhere Spannung (750 statt 560 Volt) ausgelegt. Dies bedeutet auch die Anpassung der Gleichrichterlagen. Zudem wird ein einfaches Zugsicherungssystem eingebaut.

Die Bahnhöfe werden behindertengerecht umgebaut und zu guter Letzt werden drei Triebzüge der Firma Stadler beschafft.

Die Arbeiten sind auf Kurs, die Stationen Winteregg und Grütschalp sowie die Depoterweiterung Grütschalp sind schon fertiggestellt. Auch der heikelste Punkt die 400m Fahrbahn von Grütschalp Richtung Winteregg in der Wasserschutzzone konnte schon fertiggestellt werden. In diesem Bereich darf kein Wasser vom Bahnkörper in den Boden versickern d.h. das Regenwasser wird mittels einer Sperrschicht unter dem Oberbau gesammelt und auf der Seite in einer Sammelleitung aus der besagten Zone geführt.

Neben weiteren Arbeiten an der Strecke wird in den nächsten zwei Jahren noch der Bahnhof Mürren umgebaut.

Der Abschluss der Hauptarbeiten fällt mit der Inbetriebnahme der neuen Kompositionen Ende 2023 zusammen.



Visualisierung der neuen Mürrenbahn.

*Bild: Medienseite
www.jungfraubahn.ch*



Oben: Bauarbeiten im Schneegestöber.

Unten: Die zwei Diesellokomotiven 50 und 75 von Furrer + Frei machen Pause, während der Be 4/4 22 Passagiere nach Müren bringt.





Oben: Mit einer Fuhre Schotter in den Sonnenaufgang fahren.....

Rechts: Schienenschweissen ergibt ein schönes Feuerwerk.

Fotos: Iwan Blatter, 2021

Neues aus der Region

Andreas Häsler

WAB

Mit der Einführung des Eiger Express werden die BDhe 4/4-Triebwagen und die entsprechenden Steuerwagen und Vorstellwagen überflüssig. Einige gingen nach Rumänien ins Wassertal, nach Deutschland (Cottbus und Leipzig) sowie nach Frankreich. Eine ausführlichere Information folgt in der nächsten MN.

Seit Pfingsten 2021 wird der Halbstundentakt auf der Lauterbrunnenseite mit drei statt vier Kompositionen gefahren. Neben Fahrzeug- und Personalersparnis ergibt sich eine 10 Minuten kürzere Fahrzeit von Interlaken Ost nach Kleine Scheidegg. Für einen effizienteren Betrieb wird bis 2024 eine Kreuzungsstation unterhalb Wengen gebaut.

SPB

Im zweiten Anlauf erhielt die SPB 9.5 Mio Franken für die Sanierung des Oberbaus und der Werkstätte Wilderswil. Das Volumen des Gesamtprojekts umfasst 13.8 Mio Franken

HB

Die Harderbahn erhielt im 2021 einen neuen Seilbahnantrieb für 2 Mio Franken. Dieser ist energiesparender und erlaubt (nach Sanierung des Oberbaus) höhere Geschwindigkeiten. Ein Plus ist ein möglicher Notantrieb mit Dieselgeneratoren.



Der Bt 226 befindet sich in seiner neuen Heimat bei der Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau und trifft dort seinen Bruder den ehemaligen B 73 der WAB (Ex Schinzacher Baumschulbahn).

Foto: Michael Lückert, 10. November 2021



O^k 605 und O^k 607 werden von der Lok 2 der MFL rangiert.

Foto: Michael Lückert, 10. November 2021

WAB-Wagen in Leipzig

Andreas Häslar

Drei Wagen der WAB haben ihre Heimat Richtung Leipzig verlassen. Die Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau e.V. hat den Bt 226, den O^k 605 und O^k 607 übernommen. Nach Anpassungsarbeiten werden diese dort zum Einsatz kommen.

Interessant ist der dortige Wagen 22. Es handelt sich dabei um den B 73 der WAB (Baujahr 1906), der 1977 an die Schinznacher Baumschulbahn ging und 1998 nach Leipzig-Lindenau kam.

Seit über 160 Jahren wurden Materialbahnen für den Bau des Karl-Heine-Kanals und in den Kiesabbaugebieten in der Schönauer Flur eingesetzt. Aus dieser Materialbahn entstand die Museumsfeldbahn Leipzig-Lindenau e.V. Dazu gehören Lokomotiven der Baujahre 1928 - 1980 und Wagen der Baujahre 1880 - 1980, die auf dem 2 km langen Gleisnetz im Einsatz zu sehen sind. Auch ein betriebsfähiger Eimerkettenbagger und weitere Exponate sind zu besichtigen. Eine kleine Ausstellung über die Geschichte der Bahn rundet den Besuch ab.

Mehr Informationen findet Ihr unter www.museumsfeldbahn.de



Der Bt 226 auf seiner ersten Fahrt auf der MFL gestossen von der Lok 1.

Foto: Michael Lückert, 10.November 2021

MEFEZ - Agenda

Klubabende

Die Klubabende finden jeden Freitag ab 19.30 Uhr statt.
Für den Besuch gelten die Vorgaben des BAG.

Sommerferien: 08.07.2022 – 12.08.2022

Weitere Informationen unter www.mefez.ch oder im Eisenbahn-Amateur

Vereinsadresse

MEFEZ
Hauptstrasse 30
3800 Matten

www.mefez.ch